

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes
von Markelfingern für Markelfinger
BLÄTTLE



Inhalt:

Der Markelfinger Osterbrunnen

Schuhkarton-Aktion

Erstkommunion-Vorbereitung

Vom Schock befreit

In Markelfingen sind die
Monster los

Eine saubere Sache

Markelfinger Wassersportclub

Maihock

Kunstaussstellung in der
Freiluftgalerie

Kunst und Genuss

Petite Cigale

Veranstaltungen

So war der Kuchenverkauf

Markelfinger Geschichte(n)

Markelfinger Köpfe

??? Das Markelquiz ???

Ministranten-Wochenende

Campingplatz Markelfingen
unter neuer Leitung

Die Schäflein

ALLES NEU MACHT DER APRIL



Sie wollen uns einen Beitrag
für's Blättle schicken? Bitte
senden Sie ihn per Mail an:

Blaettle@markelfingen.de

Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und
zum Download unter :

www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/

markelfingen
•attrAKTIV.e.v



Der Markelfinger Osterbrunnen

konnte endlich wieder mit einer großen Feier eröffnet werden

Zum 6. Mal können wir uns in diesem Jahr an unserem Osterbrunnen erfreuen, aber erst zum vierten Mal gab es eine Eröffnungsfeier.

Am 9. April versammelten sich erfreulich viele Menschen um den Dorfbrunnen um dieser Feier beizuwohnen. Das Team vom Verkehrsverein Markelfingen Attraktiv e.V. hatte alles bestens organisiert. Sogar das Wetter. Denn während sie die Eröffnungsfeier vorbereiteten zeigte der April, was er draufhat: Regen, Graupel, Kälte – aber dies machte er nur bis eine viertel Stunde vor 11. Dann ließ er der Sonne den Vortritt und die Leute strömten herbei. Schlag 11 Uhr setzten die fünf Musiker des Musikvereins Markelfingen ihre Mundstücke an



Foto: Christof Stadler

die Lippen und alle lauschten dem ersten Musikstück. Unser Ortsvorsteher Lorenz Thum begrüßte alle Anwesenden, unter denen auch Ortschaftsräte, Stadträte, Vertreterinnen von Touristik und Kultur und andere Prominente zu entdecken waren. Er dankte allen Beteiligten, „die stets bereit sind, Glücksgefühle zu erzeugen“.

Hauptredner der Eröffnungsfeier war der allseits bekannte Dichter und Maler Bruno Epple*.



Foto: Christof Stadler

Thema seiner Festrede war das Ei. Mit wunderbaren Formulierungen beschrieb er Gefühle, „... in der Handhöhle die Wohlform des Eies fühlen, spüren wie es sich dir einschmiegt – das ist ein Glücksgefühl. Das will handgreiflich erlebt sein.“ Markelfinger Hühnerbesitzer konnten hier sicher diese Sinnlichkeit gut nachvollziehen. Andere, die mit den Eiern nur 10 stückweise im Karton in Kontakt kommen, waren auf ihre Vorstellungskraft angewiesen. „Aber ein Ei ist mehr als Eigelb und Eiweiß.... mehr als ein Hühnerei. Unsere Sinne entdecken darin bald einen Sinn. Machen das Ei zum Sinnbild. Verstehen es als Symbol“. Damit ging Epple auf verschiedene sinnbildliche Aspekte des



Foto: HGL

Eies ein:

Das Ei als Symbol

- ➔ des Werdens
- ➔ der Fruchtbarkeit
- ➔ des Heiles
- ➔ der Wiedergeburt
- ➔ der Auferstehung

Die Form des Eies und seine Symbolkraft locken viele Menschen, es zu verzieren, zu gestalten. Zum Ende seiner Rede ging Epple auf diese Kunst ein und schilderte mit fachmännischem Blick, wie das Ei sich beim Bemalt werden oft „gern der zupackenden Hand entdreht“, und „das Unberechenbare spielt dabei mit. Aber der Zufall kann auch Glücksfall werden.“

„Schließlich hängt alles ab von einer großen Gunst: wo nämlich Ei und Form und Farbe und Ornament in Harmonie zusammenklingen. Solche Gunst ist die Kunst, die wir hier bewundern“.

Und das taten sie alle, die Gäste, die zu dieser Feier gekommen waren: die Kunst der bunt bemalten Eier und das Arrangeement dieser Vielfalt zu einem harmonisch zusammen geführten Osterbrunnen bewundern.

Der Dank für diesen wunderbaren Ort in Markelfingen gilt in allererster Linie Veronika Harter,

die seit nunmehr 6 Jahren diesen Osterbrunnen aufstellt. Natürlich nicht alleine. Es braucht viele Hände, Füße, Fahrzeuge und Telefonate, bis so ein Werk steht. Drum sei auch all den

Helfenden gedankt.

Ohne die Macherin Veronika Harter hätten wir diesen Osterbrunnen nicht in Markelfingen, aber ohne die Mitmacherinnen und Mitmacher auch nicht.

***Wer mehr über Bruno Eppe erfahren und gleichzeitig perfekt badisch lernen möchte, öffne diese Seite:**

https://als.wikipedia.org/wiki/Bruno_Eppe



Schuhkarton-Aktion der Grundschule Markelfingen

Die Eltern und die Kinder der Grundschule Markelfingen sammelten in einer gemeinsamen Aktion Spenden für geflüchtete Kinder aus der Ukraine. In Schuhkartons wurden altersgerecht Päckchen mit Schulbedarf, aber auch mit Spielen, Stofftieren etc. gepackt. Insgesamt wurden 107 Pakete zusammengestellt. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr glücklich, einen Beitrag leisten zu können, um die Kinder aus der Ukraine hier willkommen zu heißen.



Text und Bild Grundschule Markelfingen

Erstkommunion-Vorbereitung 2022

Auch im 2. Jahr der Pandemie war an eine klassische Vorbereitung auf die Erstkommunion nicht zu denken.

Statt regelmäßiger Gruppenstunden mit Austausch der Kinder über Glauben, das Leben Jesu und die Kirche fanden verschiedene Weggottesdienste statt. Dort wurden die wichtigen Themen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion und die wichtigen Stationen im Leben Jesu besprochen. Eine weitere Säule in der Vorbereitung war neben den Weggottesdiensten ein regelmäßiges „Hausaufgaben“-Paket mit Impulsen und Vorlagen, welche die Kinder gemeinsam mit der Fami-



lie zu Hause umsetzen bzw. anwenden konnten.

Mit einem rege besuchten Wortgottesdienst zum Palmsonntag bei wunderbarem Frühlingswetter sind die Kinder samt Familien in die Karwoche gestartet.

Neben Gründonnerstag und Karfreitag waren die Familien dann zur Markelfinger Osternacht auf dem alten Friedhof eingeladen, um gemeinsam die Auferstehung Jesu zu feiern.

Geplant ist die Feier der Erstkommunion analog zu 2020 (bei hoffentlich gutem Wetter) im Freien auf der Pfarrwiese am 7. Mai 2022. Bei angekündigt schlechtem Wetter wird ggf. die Verlegung in die Meinradskirche in Radolfzell entschieden.

Text und Foto: Julia Kranz

Die Erstkommunion-Kinder Markelfingen 2022:



Amelie Englisch, Lasse Stern, Leonie Nusser, Lara Schmid, Benjamin Lenz, Philipp Lenz, Romy Lenz, Mats Retzbach, Emilia Kranz, Lina Graf, Sarah Gonder, Leon Bender, Jannik Tag, Gabriel Prepens

So war der Kuchenverkauf

Liebe Leserinnen und Leser des Markelfinger Blättles, in der letzten Ausgabe ist Ihnen vielleicht die Werbung zu unserem Kuchenverkauf zugunsten der Ukraine ins Auge gefallen. Die Aktion war ein voller Erfolg und in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen gerne davon berichten und gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, uns bei Ihnen vorzustellen.

Wir sind eine Gruppe von Frauen (auch ab und zu unterstützt von ein paar Männern) und unter dem Namen „Kinderkleidermarkt-Team Markelfingen“ bekannt. Organisiert wird die Gruppe von einem 5-köpfigen Orga-Team, bei den Märkten ergänzt von ca. 25 Helferinnen.

Seit mehr als 20 Jahren werden 3x im Jahr Kinderkleider- und Spielzeugmärkte durchgeführt, damit von jedem Markt eine Zuwendung nach Sicuani, Partnergemeinde der Pfarrei St. Laurentius in Peru, gespendet werden kann. Seit dem Brand der Markolfhalle und der Coronapandemie sind wir in unserem Tun leider sehr eingeschränkt. Um unsere Part-

nergemeinde trotzdem weiterhin finanziell unterstützen zu können, haben wir in den letzten 2 Jahren einen „Seelenverkauf“ im Rathaus organisiert, der glücklicherweise von den Markelfingern sehr gut angenommen wurde (wir werden übrigens auch in diesem Herbst wieder einen Seelenverkauf organisieren und Sie rechtzeitig darüber informieren).



Aktuell jedoch bestürzt uns der Ukraine-Krieg sehr und es ist uns ein sehr großes Anliegen, die Menschen in der Ukraine sowie die Geflüchteten in Radolfzell zu unterstützen. Es muss schnell geholfen werden und so wurde die Idee zu der Kuchenspende-Aktion umgesetzt.

Von großzügigen Hobbybäckerinnen/-bäckern bekamen wir 42 Kuchen gespendet, die wir gegen einen selbstgewählten Betrag abgeben konnten. Und so kamen bei der Aktion stolze 2.100 € zusammen, die wir zu 2/3 an eine große Spendenorganisation für notwendige Hilfe vor Ort in der Ukraine und zu 1/3 an in Radolfzell eingetroffene Geflüchtete übergeben konnten.

Unter anderem konnten wir einer geflüchteten Familie direkt helfen. Die Familie ist vor ca. 4 Wochen aus Kiew in Radolfzell angekommen und hat 2 Kin-



der im Alter von 7 Jahren und 5 Monaten. Der Kontakt kam

Die Kuchenaktion hat uns sehr viel Spaß und Freude gemacht und es hat wieder einmal gezeigt, dass „jedes Stück hilft!“ **Danke an Euch Markelfinger und allen, die uns unterstützt haben** und Euren guten Appetit auf Kuchen und belegte Seelen.

Herzliche Grüße und wir freuen uns schon auf die nächste Aktion, das Orga-Team des Kleidermarktes Markelfingen.

Das Orga-Team:

oben von links:
Daniela Walter, Marion Ruther,
Angelika Keppler

kniend von links:
Nathalie Quade, Veronika Welschinger

über die Ukraine-Hilfe Radolfzell zustande. Wir wurden angesprochen, ob wir dieser Familie helfen könnten. Gerne haben wir uns mit der ukrainischen Familie getroffen und dank Handy-Übersetzer konnten wir uns auch gut verständigen. Da die jungen Eltern dringend Unterstützung für die Versorgung des Babys brauchten, übergaben wir einen Windel- und Babynahrungsgutschein sowie ein Mitbringsel für den Rest der Familie, die sehr dankbar und glücklich alles gerne annahm. Das Treffen war wirklich eine tolle Erfahrung. Die Gespräche



und Berichte waren bestürzend aber auch sehr interessant und daraus hat sich eine wirklich nette Bekanntschaft ergeben, mit der wir weiterhin in Verbindung stehen.



Vom Schock befreit

(unsere Fortsetzungsgeschichte vom Blättle 6, November 21, S.2 und 3)

Freitag, 8. April 2022, 5:55 Uhr. Es regnet und stürmt – sonst ist es ruhig in Markelfingen. Aber nicht in der Oberdorfstraße. Im Cafe Diener brennt Licht, weiß geschürzte Damen huschen geschäftig hin und her.

Kirchturmschlag 6 Uhr öffnet sich die automatische Tür, denn der erste Kunde steht schon erwartungsvoll da. Herr Scholz freut sich sichtbar, dass er wieder frühmorgens auf dem Weg zur Arbeit seine Brötchen kaufen kann. „Gott sei Dank“ sagt er, denn er hat die Bäckerei im Dorf jetzt fast ein halbes Jahr lang vermisst. „Auch in Konstanz, bei der Arbeit, haben sie mich immer wieder gefragt, wann denn der Bäcker wieder aufmacht“.

Jetzt kann Herr Scholz seine Kollegen beruhigen: **de Beck hot wider uff**

Hinter der Verkaufstheke steht Carolin Banzer – zurecht ein bisschen aufgeregt aber natürlich auch erfreut über den ersten Kunden. Sie ist zuversichtlich, dass sich alles im wieder eröffneten Familienbetrieb schnell einspielen wird. Und schon steht die zweite Kundin, eine junge Frau aus der Nachbarschaft, im Laden. Sie ist froh, wieder gschwind über die Straße huschen und ihre



Foto: HGL

einigen Stunden in der Backstube aktiv. Ein eingespieltes Team.

zele und Zopf, Schokobrötchen und andern Leckereien versorgt werden.

Freitag, 8.4.2022, 18:30 Uhr.

Die Damen, die vor über 12 Stunden die Backwaren eingeräumt haben, räumen jetzt auf. Zufrieden sind sie mit dem ersten Tag. Nicht nur, weil der Umsatz gut war. Auch das Café, das ja nun fast zwei Jahre geschlossen war, wurde gleich wieder gut besucht. Am meisten aber freuen sich Daniela und Carolin Banzer darüber, dass viele Kunden ihnen versichert haben „wir sind froh, dass die Bäckerei weiter im Dorf bleibt“. Und manch einer wird sich über den lange vermissten legendären Butterzopf gefreut haben.



Foto: HGL

Frühstücksbrötchen einkaufen zu können. Erleichtert stellt ein dritter Kunde fest: „jetzt ist ja wieder alles beim Alten“. „Aber die Brötchen sind frisch“ antwortet die pfliffige Verkäuferin. Recht hat sie. Denn die Herren im Hintergrund sind schon seit

Bäckermeister Ralf Haas (links), Bäcker Ulrich Sugg (Mitte) und Bäckermeister Bernhard Banzer (rechts) haben schon vor Jahren zusammen gearbeitet und jetzt sorgen sie wieder gemeinsam dafür, dass die Markelfinger gut mit Brot und Kuchen, Bre-

Eine saubere Sache

Am 02. April 2022 fand trotz Schneegestöber die Dorfputzete in Markelfingen statt.

20 gut eingepackte Markelfinger und Markelfingerinnen waren trotz des schlechten Wetters mit dabei und haben so einiges an Müll und Unrat gesammelt.

Insgesamt konnten die durchgefrorenen Helfer 2 große Müllsäcke füllen.

Auf dem Oberdorf-Spielplatz wurde eine verwaiste Einkaufstasche samt Einkauf und Geldbeutel gefunden. Nach etwas Recherche kam heraus, dass die Tasche am Tag zuvor in Singen geklaut wurde. Die Tasche samt Einkauf wurde noch am selben



Tag der bestohlenen Person übergeben.

Vielen Dank an alle die dabei waren, um Markelfingen noch schöner zu machen.

Wir würden uns aber trotzdem freuen, wenn nächstes Jahr noch mehr Helfer dabei wären.

Text und Fotos: Melanie Hafner

Markelfinger Wassersportclub erwacht aus dem Winterschlaf

Am 26.03.2022 war auf dem Clubgelände des MWSC endlich mal wieder lebendiges Treiben

Bei schönstem Frühlingwetter und Sonnenschein kamen ca. 50 Mitglieder zusammen, um mit Schubkarren, Rechen und Rasenmähern das Gelände für den Saisonbetrieb herzurichten. Die Bojen konnten teilweise durch den geringen Wasserstand mit Stiefelhosen gesetzt werden. Im Uferbereich waren zahlreiche Helfer zur Seeputzete eingesetzt. Die Müllberge zeigen die Notwendigkeit dieser Aktion.

Jetzt ist alles vorbereitet und alle warten auf einen höheren Wasserstand, um die Boote auf den See bringen zu können.



Text und Fotos: Gernot Schreck

Campingplatz Markelfingen unter neuer Leitung

Obwohl am Ostersonntag Hochbetrieb herrscht auf dem neu übernommenen Campingplatz Markelfingen und noch nicht alles 100prozentig rund läuft, obwohl er eigentlich früher Feierabend machen möchte, nimmt sich der neue Pächter des Campingplatzes, Matthias Kunz (wir berichten kurz im Markelfinger Blättle 8) Zeit für ein Gespräch.

Am 1. Januar hat er den Platz übernommen, zum Saisonstart am 1. April fällt schon bei einem flüchtigen Blick über den Platz auf: da hat sich einiges geändert:

- ➔ Die Plätze sind neu geordnet, alles ist nummeriert, die Wohnmobile stehen in ungewohnter Anordnung. „Ich brauche Regeln und Strukturen“, sagt Kunz. Dazu gehört auch, dass man sich vorher anmelden muss, wenn man hier campen will, das war bisher nicht so.
- ➔ Neu ist auch, dass die Zahl der Dauercamper zurückgefahren wurde (was nicht bei allen auf Begeisterung stieß). Seine Zielgruppe sind Familien mit Kindern.
- ➔ Leider konnte der Restaurantbetrieb aufgrund von Handwerkerangel nicht rechtzeitig zu Ostern gestartet werden. Wenn es so weit ist, legt Kunz im Restaurant Wert darauf, dass alles selber gemacht wird. Es gibt deutsche Küche mit regionalen Produkten – „ich komme aus der Region und ich koche mit Produkten aus der Region – einen Kebab wird es bei mir nicht geben“. Leichte mediterrane Küche und Spaghetti für die Kinder – das ist ebenso im Angebot wie Kässpätzle oder ein ordentlicher Zwiebelrostbraten mit hausgemachten Spätzle. Die Rückmeldungen zu seinen Kuchenspenden, die er für diverse Aktionen im Dorf gemacht hat, bestätigen ihn („das war ein richtiger Käskuchen“).
- ➔ Die Frühstücksbrötchen werden aus Teiglingen selbst aufgebacken, so ist es möglich, die schwankende Nachfrage passend zu bedienen. Vorteil für die Gäste: man muss nicht vorbestellen und schon am Vorabend wissen, wie viele Brötchen man zum Frühstück haben will.
- ➔ In Zukunft wird auch die Touristinformation im Campingplatz Markelfingen betrieben (bisher im Hotel am Gleis).
- ➔ Von den Räumlichkeiten her gesehen hat sich auch einiges geändert: es wurde renoviert, die Rezeption und die Radlerzimmer verlegt, viel Geld wurde in Technik und Infrastruktur investiert.
- ➔ Man kann jetzt auch in Schlaffässern übernachten
- ➔ Aktueller Preis für VW-Bus mit 2 Personen: 38.- € incl. Dusche, Kurtaxe etc.



Foto: HGL

Man merkt: Mathias Kunz liebt diesen Job, hat Freude an der Herausforderung.

Doch: Wie schafft man das, einen solchen Job mit permanentem Kundenkontakt, ständig klingelndem Handy und schnellen Entscheidungen relativ stressfrei zu bewältigen?

Der Genussraucher Kunz zündet sich eine Pfeife an, lehnt sich in seinem Bürostuhl zurück und erklärt:

„Man muss sich in diesem Job immer wieder Freiräume suchen.“ Wie man das macht? „Indem man einfach geht“. Das ist möglich, wenn man zuverlässiges Personal hat. In Hegne funktioniert das schon hervorragend, „dort habe ich supertolles Personal, das eigenverantwortlichst !!! arbeitet“. Beim täglichen Mittagessen bespricht sich Kunz kurz mit seiner Stellvertreterin, auf die er sich 100-prozentig verlassen kann. Daneben besteht ständig Kontakt über technische Kommunikationsmittel. „Ansonsten bin ich in Markelfingen. Mein Platz ist definitiv hier. Hegne arbeitet selbstverantwortlich.“ So wird er auch den Betrieb in Markelfingen aufbauen. „Wir sind noch auf der Suche, wir würden noch zwei, drei Leute einstellen – es ist schwierig, in der heutigen Zeit Personal zu finden. Wir haben letzte Woche drei Ukrainerinnen eingestellt, auch ein Mensch mit Behinderung arbeitet hier“. Er will sich auf seine Mitarbeiter verlassen können. Und mit ihnen zusammen viel Spaß haben. „Geld ist wichtig, aber es geht nicht nur ums Geld. Man braucht auch Herzblut und Liebe“.

Warum übernimmt man zusätzlich zu einem gut laufenden Betrieb noch einen zweiten? Kunz arbeitet gern, leidenschaftlich ist wohl der treffende Begriff. Da Hegne nach einigen Jahren

so gut lief, dass er sich zeitweise überflüssig vorkam, fand er nun in Markelfingen eine neue Herausforderung und sieht gute Chancen, seine Ideen einzubringen.

Ostern war eine Herausforderung („brutal“) und die Tendenz geht weiter in die Richtung: Aktuell, bei Saisonstart, liegt die Vorreservierrate bei 35 % für das Jahr 2022. Und das bereits an Ostern. Wer dieses Jahr an Pfingsten oder an einem Brückenwochenende kommen will: keine Chance! Erste Wiederholungsbucher gab es auch schon: Einer hat bereits 6 Aufenthalte für dieses Jahr reserviert.

So schaut Kunz zuversichtlich



Foto: HGL

in die Zukunft: er riskiert sogar eine Wette um ein gepflegtes Bier: Nach Ostern wird es die erste Buchung für 2023 geben. Wir wünschen dem neuen Team vom Campingplatz Markelfingen viel Erfolg in der ersten Saison und viel Spaß mit den Gästen und Kolleginnen und Kollegen.

Übrigens: Das Wettbier hat M.Kunz bereits bei Redaktionsschluss gewonnen: Am Ostersonntag wurden 4 Termine für 2023 reserviert.

GLÜCKWUNSCH!

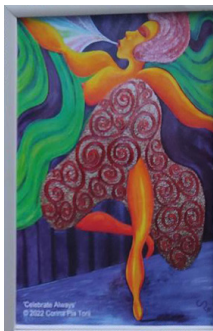
Am Ende des Gesprächs, im Hinausgehen, erwähnt Mathias Kunz fast nebenbei: „Ich übernehme den Druck des nächsten Blättles, das hab ich ja schon beim Telefonat gesagt“

Ein Mann – ein Wort.

VIELEN DANK im Namen aller, die im Markelfinger Blättle gern von Hand blättern!

Kunstaussstellung in der Freiluftgalerie

von und mit Corina Pia Torii



Die seit 2,5 Jahren in Markelfingen lebende Künstlerin Corina Pia Torii stellt sich und ihre Kunst in der Freiluftgalerie den Markelfingern und ihren Gästen vor. Lange Jahre lebte sie in den USA und arbeitete als freischaffende Künstlerin, Yoga- und Meditationslehrerin. Jetzt, in Markelfingen, wird sie weiter in diesen Bereichen arbeiten und freut sich über das Interesse der Betrachenden.

Corina Pia Torii mit Lorenzo präsentiert ihre Kunst in der Markelfinger Freiluftgalerie

Die Ausstellung hängt voraussichtlich bis Ende Mai.

Übrigens:

Frau Torii würde sich sehr über Kontaktaufnahme von gleichgesinnten aus der Region freuen!

markelfingen-meditiert@mail.de

oder

0179 648 6870



Foto: HGL

Markelfinger Köpfe

In dieser Reihe stellen wir Ihnen nach und nach Frauen und Männer aus Markelfingen vor, die in irgendeiner Form etwas Besonderes machen – beruflich oder als Hobby, das ist egal. Hauptsache es ist interessant für unsere Leserinnen und Leser

Musik ist unser Leben

Ein Besuch bei Elisabeth Rauch-Hurt und Kuno Rauch.

Heute stellen wir zwei Markelfinger Köpfe gleichzeitig und damit auch umfangreicher als gewohnt vor. Beide sind musikalisch engagiert und beide spielen aus diesem Grund im Dorf eine wichtige Rolle. Da sie dazu noch verheiratet sind, liegt es auch nahe, mit beiden zusammen ein Gespräch zu führen.



Elisabeth und Kuno Rauch Foto: HGL

Wir sitzen bei schönster Sicht auf See und Säntis auf einer der Terrassen des Hirschbrunnenhofs.

Woher kommt die geballte Musikalität bei dem Ehepaar Rauch? „Reingewachsen“ sagt Elisabeth spontan. „Zwei ältere Geschwister, die Musik machten, der Vater, Dirigent beim Musikverein Markelfingen, sowieso – in der Familie Hurt war Musik immer ein Thema“. So ist Elisabeth in die Musik reingewachsen. „Bei mir ist es eher nicht so“, meint

Kuno, „da ist halt gesungen worden, der Vater war im Kirchenchor und im Gesangverein, hat immer im Stall gesungen. Und die Geschwister singen auch – spielten aber kein Instrument.“ Zu seinem Instrument kam Kuno Rauch über den Musikverein. „De Ehinger Sepp“ fragte Kunos Vater, ob der Bub ein Instrument lernen will. „Musch halt üebe“, sagte der Vater zum Sohn und schon war Kuno dabei. Aber zuerst gabs „beim alde Mayer“ erst mal 3 Monate Theorieunterricht zusammen mit Helmut Hage

und Lorenz Thum. Alle drei bestanden die Theorieprüfung und dann wurden die Instrumente verteilt. Kuno bekam die Trompete, weil er die dünnsten Lippen hatte. So kam Kuno Rauch zu seinem Instrument und zur Musik. Wäre er damals zum Sportverein gegangen, hätte Markelfingen möglicherweise keinen so erfolgreichen Dirigenten. Aber da er Trompete spielte, war Fußball außen vor. Beides erlaubten die Eltern nicht. Aber die Basis für 3 respektable Beru-

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

BLÄTTLE



Veranstaltungen in Markelfingen im Jahr 2022

zum Herausnehmen

-Stand April 2022-

Dieser Veranstaltungskalender in der Mitte des Blättles wird Sie das ganze Jahr über begleiten. Sie können ihn herausnehmen. Wir werden ihn von Heft zu Heft aktualisieren und nehmen gerne Ihre Termine als Verein oder Einzelperson auf. Aber Achtung: wenn Sie Ihren Geburtstag veröffentlichen, kann es sein, dass das halbe Dorf zum Gratulieren (und natürlich!! zum Anstoßen) kommt.

Termine Termine Termine

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.
Ihre aktuellen Termine können Sie uns melden.

blaettle@markelfingen.de



Mai

01.05.2022

01.05.2022 ab 7Uhr

01.05.2022 ab 10Uhr

07.05.2022

10:00 – 20:00Uhr

13. & 27.05.2022

14:30 bis ca. 16:00Uhr

22.05.2022

26.05.2022

29.05.2022

18:30 bis ca. 20:00Uhr

1.Mai

Musikalisches Wecken durch den Musikverein Markelfingen

Maihock mit den Eigenheim- und Gartenfreunden Markelfingen
am Vereinsheim Rostiger Anker

KUNST und GENUSS – Markelfingen erleben

Radolfzellerstr. 15 (ehemalige Tankstelle mit dem Glashäuschen)

Petite – Cigale – Nähwerkstatt: Wir nähen ein Utensilo aus
Jeanstoff und ändern Stoffresten.

Schülervorspiel der Musikschule Markelfingen im Musikhaus
Himmelfahrt

1. Quiz am See im Restaurant Seeterrasse

Juni

05.06.2022

10.06.2022 14 – 18Uhr

Campingplatz Markelfingen

13.06.2022 bis

17.06.2022

Pfingsten

Kinderfest

Organisiert von Tourist Info. Das Motto: „Die Monster sind los“.

Fußball – Trainingscamp

Der SV Markelfingen 1925 und die Fundación Real Madrid bieten
Kindern und Jugendlichen von 7–16 Jahren erstmals am Bodensee
ein Trainingscamp nach den Vorgaben der Jugendakademie von Real
Madrid – „La Cantera“ an.

Nähere Informationen zum Trainingscamp des SV Markelfingen:

www.sv-markelfingen.de

25.06.2022

Pfadfinder-Aktion in Markelfingen „Spendenlauf für Sicuani“

Juli

02.07.2022

03.07.2022

23.07.2022

30.07.2022

Bachfest am Musikhaus mit der Narrenmusik und Matrocks

Bachfest am Musikhaus mit der Holzhauermusik, der Jugendblas-
kapelle, der MVM-Kombo und den Cantastics

60 Jahre FZ Markelfingen beim Sportheim in Markelfingen

Dorrflohmarkt Markelfingen

August

September

Oktober

02.10.2022

vielleicht Kulturnacht

November

27.11.2022

1. Advent, vielleicht Weihnachtsmarkt

Dezember

24.12.2022

Hl. Abend

31.12.2022

Silvester

1. Quiz am See

Sonntag, 29.5.22 18:30 bis ca. 20:00 Uhr im Restaurant Seeterrasse

Der Ablauf wird ähnlich sein wie bei den seit Jahren praktizierten Kneipen – oder Pubquiz
(wers genauer wissen will: <https://de.wikipedia.org/wiki/Pubquiz>)

So gehts:

Wir reservieren im Restaurant Seeterrasse am Campingplatz Markelfingen einige Tische, an denen bis zu 6 Personen Platz haben.

Sie melden sich als Gruppe für einen Tisch an (4–6 Personen)

oder

Sie melden sich als Einzelperson oder Paar an und werden einem Tisch zugeteilt.

Mit Getränken und Speisen versorgen Sie sich im Restaurant (Selbstbedienung).

Sie werfen als Teilnahmebeitrag 2.-€ pro Person in einen Hut.

Der Moderator – an diesem Termin: Hans-Georg Lauer

stellt Quizfragen quer durch den Gemüsegarten.

(= alle (un)möglichen Themen)

die von jedem Tisch in gemeinsamer Teamberatung beantwortet werden.

Der Tisch, der zum Schluss die meisten Fragen richtig beantwortet hat, erhält den Inhalt des

Hutes und kann sich damit den Verzehr des Abends finanzieren

oder jeden einzelnen Teilnehmer reich machen.

Probieren wirs mal aus.

Melden Sie sich an bei per E-Mail:

h-g.lauer@gmx.de

Stichwort: Quiz am See. Sie bekommen eine Antwort!

KUNST und GENUSS – Markelfingen erleben

7. Mai 2022. Von 10 – 20 Uhr.

Am 7. Mai präsentieren beim ersten Markt KUNST und GENUSS heimische Künstler ihre Werke in **Markelfingen, Radolfzellerstr. 15 (ehemalige Tankstelle mit dem Glashäuschen)**. Bei Kunst finden sie Keramik, Holzskulpturen, Schmuck, Pappmascheefiguren, Bilder, Postkarten, Lampen. Bei Genuss wird es ein Kaffeestüble geben, GRILLWÜRSTE, Schokolade, Crêpes, Wein von Sigis Weinlager und im Ausschank Aperol Sprizz, Erfrischungsgetränke und kleine Speisen.

Wir freuen uns über eine erfolgreiche Veranstaltung und ihren Besuch bei hoffentlich gutem Wetter.

Silvia Scharmacher

Verkehrsverein Markelfingen attraktiv e.V



—— Pfadfinder Stamm Impeesa ——

SPENDENLAUF

—— Samstag | 10 – 13 Uhr ——

25.06.2022

Walken | Spazieren | Joggen
Start & Ziel am Pfarrheim in Markelfingen
Siegerehrung um 16 Uhr



Laufen und dabei Gutes tun!

Mit jeder gelaufenen Runde werden Spenden für unsere Partnergemeinde in Sicutani-Peru gesammelt.

Wer nicht laufen möchte, darf gerne vorbeischaun um etwas zu essen oder zu trinken. Auch für Unterhaltung ist gesorgt.

Anmeldung vor Ort, per E-Mail oder auf unserer Homepage.
Dort sind auch weitere Informationen zu finden.

DPSP Radolfzell Stamm Impeesa
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

dpsg

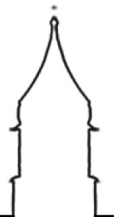
www.dpsg.radolfzell.de
admin@dpsg-radolfzell.de



markelfingen
•attrAKTIV e.v.



www.markelfingen.de



fe war geschaffen: Erst machte Kuno Rauch eine Ausbildung als Orgelbauer und setzte dann in ziemlich fortgeschrittenem Alter von 39 Jahren noch ein sieben Jahre dauerndes Vollzeit-Musikstudium in Zürich drauf. So ist er heute Orgelbauer, Diplom-Blasorchesterdirigent und diplomierter Trompetenlehrer. 2002 gab er den Beruf als Orgelbauer auf und finanzierte Studium und Familie mit Musikunterricht. Heute ist er an verschiedenen Stellen rund um Markelfingen als Dirigent und Trompetenlehrer tätig: Dirigent bei der Stadtkapelle und beim Jugendblasorchester Radolfzell, beim Musikverein Markelfingen MVM und bei der Jugendkapelle Markelfingen und hoffentlich bald mal wieder beim Kinderchor Markelfingen, der sich leider durch Corona aufgelöst hat. Trompetenlehrer ist er bei der Musikschule Radolfzell. Den Dirigentenstab beim Musikverein Markelfingen übernahm er 2004 von seinem Schwiegervater Adolf Hurt. *„De Pape hät gset, de Kuno isch mein Wunsch-kandidat, des isch de richtige“* ergänzt Elisabeth. Kuno Rauch setzte sich beim korrekt ausgeschrieben und durchgeführten Vordirigieren durch und übernahm noch während seines Studiums die musikalische Leitung des MVM.

Elisabeth Rauch – gute Freunde nennen sie Bibeth – gründete die Jugendkapelle Markelfingen im Jahr 2003 neu, nachdem sie mehrere Jahre nicht mehr existiert hatte, und leitete sie 11

Jahre lang, bis ihr Mann Kuno im Jahr 2014 die Leitung übernahm. Seit 40 Jahren unterrichtet sie nebenberuflich Kinder und Jugendliche an der Klarinette. *„Es ist etwas Wunderschönes, wenn du Kinder von 8 bis 18 begleitest. Nach jeden Ferien sehen sie anders aus und es ist sehr schön, wenn man ihre Begabungen erkennen und rauskitzeln kann,“* sagt Elisabeth Rauch und man merkt ihr an: DAS ist ihre Leidenschaft. Einerseits der Unterricht mit den einzelnen Kindern, andererseits aber auch das Erlebnis, sie in der Gemeinschaft des Orchesters zu erleben. *„Das puscht“* sagt sie und freut sich, wenn ihre Musikschüler*innen aus der Unterrichtssituation rauskommen und in Gemeinschaft vor Publikum spielen und die erarbeitete Leistung präsentieren können. Und den Erfolg erleben. *„Es gab mal eine Phase“* sagt Elisabeth Rauch, *„da ist allgemein unwahrscheinlich viel für Musik geworben worden, dass Kinder das brauchen usw. Da sind wahnsinnig viele Markelfinger auf uns zugekommen wegen Unterricht und so. Diese Phase hat jetzt ein bisschen abgenommen.“* Die beste Zeit für die Jugendmusik im Dorf war die Zeit, als die beiden Rauchkinder Emma und Zeno hier in der Grundschule waren. Da kannten sich die Eltern und über diese Beziehungsschienen gab es viel Mund-zu-Mund-Propaganda für die Musik. Emma ist auch heute noch leidenschaft-

liche Klarinettistin, erreichte in einem Bundeswettbewerb den zweiten Platz in ihrer Altersstufe und im Trio mit Emily Scharnefski und Katharina Rauser den dritten Platz in einem Bundeswettbewerb. Zeno erreichte in einem Landeswettbewerb im Duo mit Manuel Schmal den ersten Platz unter den Trompetern seiner Altersgruppe und ein Jahr später im Solo den zweiten Platz. Aber jetzt spielt er Fußball in der südbadischen Auswahl und nicht mehr Trompete. *(„mir hets fascht d’Seele rausgrisse“* sagt Elisabeth). In dieser sehr musikalischen Familie wird selten gemeinsam musiziert. Jeder übt regelmäßig, vor Konzerten mehr, manchmal auch weniger, *„man muss dranbleiben – wie beim Sport“*. Außerdem sind alle (außer Zeno) fast jeden Tag in Sachen Musik unterwegs.

Wo haben sich die beiden wohl kennen und lieben gelernt? Als Ur-Markelfinger kennen sie sich natürlich schon immer, aber – „gschnaggelt“ hats – wen wundert, bei einem Polterabend eines Musikkollegen der Stadtkapelle. Mit einem Augenzwinkern stellt Kuno fest, dass das Mitspielen in verschiedenen Vereinen für das Ehepaar schon was Gutes hat: *„Man sieht sich regelmäßig: in der Probe der Stadtkapelle, bei der Probe des Musikvereins und bei Auftritten sehen wir uns auch, das hat schon Vorteile, dann sieht man sich wenigstens mal“*. Aber natürlich braucht es bei den vielen außerhäuslichen Verpflichtun-

gen auch einen verständnisvollen Partner, der das mitträgt und nicht bedauert, dass z.B. Theater und andere Veranstaltungen eher selten möglich sind.

Elisabeth und Kuno Rauch leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Markelfingen für junge Familien ein attraktiver Lebensort ist. Neben den anderen Vereinen bietet der Musikunterricht und folgend der Musikverein ein prima Ort der Gemeinschaft. Das Verhältnis zu den beiden Vorsitzenden des MVM – Tobias Rauser und Linus Repnik – schätzen die beiden Musikprofis sehr. Man tauscht Ideen aus, greift sie auf, setzt sie um – alles recht unproblematisch. Besonders gefällt den beiden, dass inzwischen auch die jüngere Generation in der Leitung vertreten ist, neue Impulse setzt und sich auch an Ungewöhnliches wagt. „Die Alten sind die Vergangenheit, die Jungen die Zukunft“ philosophiert Kuno Rauch und wird von Elisabeth mit Blick auf den MVM ergänzt „...aber die Mischung macht's! Du brauchst beides.“

2007 erreichte der MVM beim Bundmusikfest in Würzburg in einem Wertungsspiel der Oberstufe 97,5 von 100 Punkten – eine großartige Leistung, die nur wenige erreichten. Und das am Sonntagmorgen um 8, denn Kuno Rauch hatte um halb 11 schon wieder einen Auftritt in Wurmlingen. Das war eine Hochzeit der Musik in Markelfingen. Da mussten die Musiker hinten im Beat-Schuppen (letztes Haus

links auf dem Weg zum Mindelsee) gestapelt werden. Wer zuletzt zur Probe kam, musste sich einen Platz erkämpfen. Das war der richtige Zeitpunkt, ein neues Musikhaus ins Auge zu fassen. So machten Kuno Rauch und der damalige MVM-Vorstand Markus Danner einen Vorstoß bei Stadt und Land – und nach 6 Jahren konnten sie ins neue Musikhaus hinter der damals noch funktionierenden alten Markolfhalle einziehen.

Im Moment gucken beide Rauchs gespannt darauf, wie es nach Corona wohl weiter gehen wird. Da ist auch im Musikleben des Dorfes vieles verloren gegangen, was jetzt wieder gesucht und gefunden werden muss. Einige, die vor Corona ganz selbstverständlich regelmäßig und zuverlässig Proben besucht haben und bei

Auftritten dabei waren, haben jetzt diesen Wochenrhythmus unterbrochen und die Liebe zum Sofa entdeckt. Die muss man jetzt wieder aus der Kuschelecke holen. Bei der Arbeit mit den Kindern sind durch Corona zwei Jahrgänge für die musikalische Unterrichtung im Dorf verloren gegangen. Beide freuen sich, wenn die Musikproben wieder starten und hoffen voller Zuversicht, dass man jetzt wieder mit einer gewissen Planungssicherheit loslegen kann. Der Musikunterricht nimmt gerne wieder neue Schüler auf. Leihinstrumente stehen zur Verfügung. Unverbindliche Informationen können sich interessierte Eltern und Kinder/Jugendliche gerne bei Elisabeth Rauch-Hurt holen:

elisabethhurt@web.de

Eine gute Gelegenheit, das Niveau des Markelfinger Musikunterrichts zu erleben bietet sich beim

SCHÜLERVORSPIEL am 22. Mai im Musikhaus.

Zuvor können wir uns freuen, am 1. Mai endlich mal wieder vom Musikverein musikalisch geweckt zu werden. Um 7 Uhr starten sie an der Kapelle und ziehen dann spielend durch das Dorf.



Passend zu der Vorstellung dieser beiden Markelfinger Köpfe schicken wir Sie mit Hilfe eines Zeitungsartikels, den uns Rosamunde Schlegel dankenswerterweise überlassen hat, nur ein paar wenige Jahre zurück ins Jahr 2011

Gemeinderat gibt den Ton an



Eine ausgebaut Scheune auf dem Weg zum Mindelseeparkplatz dient als Probelokal für den Musikverein Markelfingen. Der Bau eines neuen Musikhauses ist dem Gemeinderat die Erhöhung des Zuschusses auf jetzt 357 000 Euro wert. BILD: TORSTEN LUCHT

- Musikverein Markelfingen erhält höheren Zuschuss
- Vorschlag einer Bürgerschaft wird abgelehnt

VON TORSTEN LUCHT

Radolfzell – Der städtische Zuschuss für den Musikverein Markelfingen in Höhe von 300 000 Euro für den Bau eines Musikhauses wird um 57 000 Euro erhöht. Der Gemeinderat ging damit über den Vorschlag von Oberbürgermeister Jörg Schmidt hinaus. Er wollte dem Verein lediglich eine Bürgerschaft über den zusätzlichen Betrag für einen Kredit des Vereins gewähren. Damit wäre der Druck auf die Spenden-Akquise des Vereins erhöht worden.

Unterstützt wurde der Oberbürgermeister nur von der Freien Grünen Liste (FGL) sowie einzelnen Stadträten anderer Fraktionen, die große Mehrheit sprach sich für die Erhöhung des Zuschusses aus. Martina Gleich (CDU), die zugleich Mitglied des Ortschaftsrates ist, verwies auf die Besonderheiten des bei der Markolphalle geplanten Neubaus. Außerordentliche Kosten entstehen zum Beispiel durch die Verlagerung eines hier befindlichen Bolzplatzes – allein die von den Fachbehörden vorgeschriebenen Ballfangzäune schlagen mit rund 23 000 Euro zu Buche. Das Konstrukt einer Bürgerschaft zur Erhöhung der Spendenbereitschaft bezeichnete sie als kompliziert.

Als weitere Argumente für die Erhöhung des Zuschusses wurden der vorgesehene hohe Eigenleistungsanteil der Vereinsmitglieder sowie das Prinzip der Gleichbehandlung ins Feld geführt. Dietmar Baumgartner (Freie Wähler) erinnerte an die Unterstützung der Stadt für Musikvereine in anderen Ortsteilen, auch hier habe das Geld nie gereicht. Für Großzügigkeit plädierte ferner Josef Joachim Reckziegel von der FDP. Auflagen wie etwa die Erfordernis von Ausgleichsmaßnahmen in Höhe von zirka 9000 Euro seien nicht vorher-



Können sich auf die Unterstützung des Gemeinderats verlassen: die Musiker des Musikvereins Markelfingen. BILD: SK-ARCHIV

ANZEIGE

Jeden Samstag
bis 17. Dezember 2011

Adventszauber St. Gallen

Mit dem Seehas und Thurbo
in die weltbekannte UNESCO-
Stadt mit Kathedrale und
Stiftsbezirk.

Extrazüge im Studentakt
Konstanz–St. Gallen (mit
Seehas-Anschluss).

Nur € 21.– ab Konstanz und
Radolfzell mit der Tageskarte
Euregio Bodensee.

www.thurbo.ch/suedkurier

Kostenrechnung

Bei seiner neuesten Kostenberechnung für den Neubau eines Musikhauses geht der Musikverein Markelfingen von einem Gesamtbetrag von 540 000 Euro aus. Neben der Stadt Radolfzell mit ihrem zugesagten Zuschuss von jetzt 357 000 Euro, wird die Sparkasse Singen-Radolfzell einen Betrag von 50 000 Euro zur Finanzierung beisteuern. Der Verein geht ferner von einer größeren Spendensumme aus und will durch Eigenleistungen die Kosten im Rahmen halten. (tol)

noch nicht ausgearbeitet, ebenso wie der Finanzierungsplan des Vereins laut OB eher als „rudimentär“ zu bezeichnen ist.

Eben diese Vorgehensweise führte in Ansätzen zu grundsätzlichen Überlegungen. Walter Hiller (Freie Wähler) und Siegfried Lehmann (FGL) fühlen sich nicht ausreichend informiert, Zekine Özdemir (FGL) und Christof Stadler (CDU) regten die Koordination des Kultur- und Gebäudemanagements an. So warnte Zekine Özdemir vor der Gefahr einer Konkurrenz zwischen der Musikschule und den Musikvereinen; für Christof Stadler ist nicht einsichtig, warum das neue Musikhaus tagsüber leer stehen soll.

sehbar gewesen.

Erleichtert wurde dem Gemeinderat die Entscheidung durch den Hinweis von OB Schmidt, dass das Gebäude der Stadt gehören wird – dem Verein sollen lediglich Nutzungsrechte eingeräumt werden. Der Vertrag dazu ist allerdings

Ministranten-Wochenende 2022

Nachdem das letzte Wochenende der Ministranten schon sehr lange zurückliegt, war es an der Zeit mal wieder etwas gemeinsam zu unternehmen!

Also planten wir ein Ministranten-Wochenende, welches vom 11.03. bis zum 13.03.2022 stattfand. Mit insgesamt 15 Ministranten aus Markelfingen, machten wir uns am Freitagabend auf den Weg nach Oy-Mittelberg im Allgäu. Dort angekommen erkundeten wir erstmal das große Haus und bezogen unsere Zimmer. Während ein Teil der Gruppe das Abendessen vorbereitete, weihte der andere Teil schon mal die Tischtennisplatte ein. Zum Abendessen gab es Spaghetti mit Tomatensoße und Vanillepudding zum Nachtisch. Da es inzwischen schon ziemlich spät geworden war, ging es für uns alle im Anschluss ins Bett.

Der Samstag startete mit einem gemütlichen Frühstück bestehend aus Brötchen, Müsli und Äpfeln. Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein gingen wir mit unseren Rucksäcken los zu einer kleinen Wanderung. Der Höhepunkt der Wanderung war eine riesengroße Wanderbank, die wir als Ort für ein Gruppenfoto genutzt haben. Mit 12 Metern Länge und 6 Metern Höhe gilt sie als die größte Wanderbank Europas. Die Wanderung führte uns vorbei an kleinen Schnee-



feldern und bot uns einen tollen Blick über den Rottachspeichersee. Einen Spielplatz am Ende unserer geplanten Strecke nutzten wir für eine Mittagspause. Wir hatten uns während dem Frühstück ein Vesper gerichtet, welches wir dort auspackten. Da wir noch genügend Zeit hatten, genossen wir die Sonne und nutzten die Zeit auf dem Spielplatz. Dann machten wir uns auf den Heimweg. Im Haus angekommen, schnitzten wir Stöcke, die wir auf der Wanderung gesammelt hatten, zu Stockbrotstücken. Da wir am Abend grillen wollten, mussten Salate, Stockbrotteig und auch das Feuer für später vorbereitet werden. Nach dem Essen haben wir uns an das Feuer gesetzt

und Stockbrot, sowie Marshmallows gegessen. Den Abend haben wir mit Liedern am Lagerfeuer ausklingen lassen. Unser Haus lag direkt gegenüber der Kirche St. Peter und Paul. Da für den Sonntag ein Gottesdienst in der Kirche angesetzt war, nutzten wir die Gelegenheit und gingen gemeinsam in die Kirche. Nach dem Gottesdienst gab es direkt Frühstück. Den Vormittag haben wir damit verbracht, unsere Sachen zu packen und das Haus aufzuräumen. Als Abschluss haben wir alle gemeinsam noch ein Spiel gespielt, ehe wir uns wieder in die Autos gesetzt haben und es zurück nach Markelfingen ging.

Text und Foto: Julia Riedmüller

Es war ein tolles Wochenende mit vielen Erlebnissen, die wir so schnell nicht mehr vergessen werden!

Petite Cigale,

die Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche wird nach 2-jähriger Coronazwangspause im Mai wieder mit ihren Kursen starten.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten neben dem Bücherschrank am Haus der Radolfzellerstr. 7.

Dazu passt diese schöne Kindergeschichte, verfasst von Charlotte Villinger-Ménétre.

Wie SIRRI, die kleine GRILLE („petite cigale“) nach Markelfingen kam



„Mama, jetzt habe ich diese furchtbare Hitze endgültig satt“, sagte SIRRI. „Ich will fort von hier und eine Reise machen.“

„Wohin willst du denn reisen und mit wem?“ antwortete genervt SIRRI Mama. Sie kannte dieses Gejammer nur zu gut und versuchte, ihr Kind abzulenken. Ihre schlechte Laune war nicht mehr auszuhalten und vor allen Dingen übertrug sie sich auf die anderen Geschwister und dann war die Hölle los. Aus dem freudigen und lustigen Gezirpe wurde ein schrecklich lautes Geräusch, das immer stärker wurde und wie das Motorengeräusch eines uralten Fahrzeugs klang. Es war kaum zu ertragen, auch wenn man sich die Ohren zuhielt.

„Schluss jetzt, STOP!“ „Es gibt absolut keinen Grund, sich so zu benehmen. Die Aufregung ist total unnötig. Ihr wisst ganz genau, dass wir hier in einer der schönsten Gegenden von Europa, im Süden Frankreichs, leben dürfen und die große Hitze bald wieder vorbei sein wird. Also hört auf, immer zu quengeln und so unzufrieden zu sein.“

„Entschuldige, Mama, dass ich mich gerade so unmöglich benommen habe, aber außer, dass mich diese Temperatur von über 40 Grad so stört, habe ich auch

noch eine RIESEN-SEHNSUCHT nach meinem Freund MÜCKI, der kleinen Schnake, die am Bodensee wohnt. Ich würde ihn so gerne besuchen und gleichzeitig das kühlere Wetter genießen. Später könnte dann MÜCKI mit uns hierherkommen. Das wäre doch ein toller Austausch und unsere Freundschaft könnte viel inniger werden.

„Was meinst du dazu, Mama?“

„Ich weiß wirklich nicht genau, was ich dazu sagen soll, aber die Idee finde ich gar nicht so schlecht. Ein Problem sehe ich aber schon, denn in Markelfingen spricht man Deutsch und du würdest kein Wort verstehen.“

„Es stimmt zwar, dass meine Muttersprache Französisch ist, aber ich habe schon ein paar deutsche Wörter von den Touristen gelernt, die ihre Ferien im Hotel nebenan verbringen und sich laut unterhalten. Immer wieder höre ich gewisse Wörter wie z. B. Oh, wie schön, oh, wie wunderbar ist das Gezirpe. Dabei strahlen sie über das ganze Gesicht, also sind „Schön“ und „Wunderbar“ gute Worte. Das bestätigte auch Mücki, der beide

Sprachen fließend spricht, weil seine Eltern sie ihm lernten. Beide verbrachten mal eine Zeit in Südfrankreich und am Bodensee.

„Ich will auch Deutsch lernen, Mama, bitte gib mir doch die Genehmigung, MÜCKI zu besuchen und vielen Kindern Freude durch unser Gezirpe zu bringen. Das würde unsere Freundschaft vertiefen und wir könnten gemeinsam lustige Texte erfinden, nähen, malen, tanzen und handwerklich arbeiten.“

MÜCKIS Eltern finden die Idee großartig und würden sogar unseren Treffpunkt in der Radolfzeller Str. 7, die Kreativ-Werkstatt für Kinder und Jugendliche, „petite cigale“ (kleine Grille) nennen.

Zum Kennenlernen könnte doch unsere ganze Großfamilie hinfliegen, einige Zeit bleiben und viele Kinder glücklich machen durch unsere Zirp- Konzerte.

Nach kurzer Zeit hatte SIRRI die Eltern überredet und die Aktion konnte starten. „petite cigale“ war geboren und in der Zwischenzeit haben sich viele Kinder darin aufgehalten und Spaß und Freude erlebt.

MÜCKI ist ganz stolz, solch wunderbare Freunde zu haben, die immer wieder an den Bodensee kommen und die deutsch-französische Freundschaft pflegen.

Maihock mit den Eigenheim- und Gartenfreunden Markelfingen am 1. Mai 2022

Traditioneller Maihock als Neustart nach der Pandemie
mit Aktionen für Familien und Neumarkelfinger.

Der Vorstand der Eigenheim- und Gartenfreunde Markelfingen lädt alle Vereinsmitglieder, Markelfinger und Interessierte zu einer Neuauflage seines traditionellen Maihocks ein. *„Wir haben uns dazu entschlossen den Neustart im Vereinsleben in den ersten Wochen der Öffnung des öffentlichen Lebens ohne weitreichende Beschränkungen mit einem Maihock zu beginnen, diesen jedoch in 2022 am Vereinsheim „Rostiger Anker“ im Ortskern der Oberdorfes [Markolfstraße 5 – neben der Manufaktur Seesucht] durchzuführen, bevor es in 2023 wieder wie gewohnt am Mindelsee-Parkplatz weitergehen kann. Dies wird unserer Verantwortung, aber natürlich auch den nach wie vor noch notwendigen Vorsichtsmaßnahmen gerecht und wir können aufgrund der besseren Infrastruktur inkl. Wasch- und Toilettenräumen ein sicheres Maifest gewährleisten.“*, so Marc Heim, 1. Vorsitzender der Gartenfreunde. In Abstimmung mit den anderen Ortsvereinen, die den Rostigen Anker als Basis nutzen, werden von den Eigenheim- und Gartenfreunden Markelfingen am **1. Mai ab 10:00 Uhr** neben einem Mai-Ausschank und Bewirtung (Grillwurst und Kuchenverkauf) auch ein Informationsforum

für Gartenbesitzer, -nutzer und Bauherren, aber auch Aktionen für Familien und Kinder angeboten. So können Kinder unter Anleitung ihr eigenes „Insektenhotel“ für Garten oder Balkon bauen und dabei noch einiges Nützliches zur Insekten- und Tierwelt am Bodensee lernen. Diese Aktion ist natürlich für Vereinsmitglieder kostenlos, jedoch freut sich der Verein über Neumarkelfinger, die eine Mitgliedschaft in Betracht ziehen (Anmeldeunterlagen vor Ort erhältlich) während die Kleinen am Basteln sind. Zusätzlich können sich die Vereinsmitglieder, oder die, die es werden wollen, über die Auswahl an verfügba-

ren Leih-Gartengeräten informieren, die der Verein unter Koordination seines Gerätewartes Theo Dummel auch während der Pandemie sukzessive modernisiert und nachhaltig auf Akkubetrieb umstellt und umgestellt hat. Ebenso informiert der Verein über seine gemeinnützigen Aktivitäten und die pro bono Gestaltung und Pflege verschiedener Grünflächen in und um Markelfingen. *„Wir freuen uns über jeden Besucher und Neugierige, die etwas zum Verein erfahren wollen oder einfach nur in der hoffentlich scheinenden Maisonette einen schönen Sonntag genießen wollen.“*

Die Veranstaltung startet um 10:00 Uhr und läuft solange Essen, Getränke, Kuchen und Laune der Besucher reichen.

Text: Marc Heim

In Markelfingen sind die Monster los Kinderfest in Markelfingen für Daheimgebliebene und Gäste

Am Freitag, 10. Juni findet auf dem Campingplatz in Markelfingen das jährliche Kinderfest statt. Von 14 Uhr bis 18 Uhr können Kinder auf der Wiese am See einen kniffligen Spieleparcours absolvieren. Ganz nach dem Motto „Die Monster sind los“, sind bei Spielen wie „Monster versenken“ und „Monsteraugenlauf“ Glück und Geschicklichkeit gefragt. Die Teilnahmekarte kos-



tet 3€ darin enthalten ist auch eine Bratwurst, ein Getränk und die Teilnahme an der Tombola.

Die Kinder dürfen gerne als Monster verkleidet kommen. Mariposa sorgt ab 14.30 Uhr beim Kinderschminken für die passende Gesichtsbemalung. Auf dem Programm stehen außerdem Schnupperpaddeln mit dem Naturfreundehaus Bodensee und zwei Zaubershow mit Zauberer Piccolo um 15 Uhr und 17.30 Uhr.



Für die Betreuung der Spielstationen sucht die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell (TSR) GmbH noch freiwillige Helfer. Rückmeldungen nimmt Eva Banzhaf, Auszubildende bei der TSR und Verantwortliche für die Organisation des diesjährigen Kinderfestes, gerne entgegen. **Kontakt: Tel. 07732/81-500, eva.banzhaf@radolfzell-tourismus.de**

Text: Sabine Hellner, Fotos: TSR GmbH/Kuhnle&Knödler

Anmerkung der Redaktion: Das letzte Kinderfest im Vor-Coronajahr 2019 war eine tolle Sache. Die originellen Spiele machten Kindern jeder Altersgruppe viel Spaß. Dies kann auch in diesem Jahr nur gelingen, wenn für die einzelnen Stationen genügend Helfer zur Verfügung stehen. Deshalb auch von uns der Aufruf an alle daheim gebliebenen Väter und Mütter, Omas und Opas: Betreuen Sie eine Spielstation während Ihr Kind Spaß beim Kinderfest hat. Unterstützen Sie aktiv dieses Angebot der TSR, damit es auch in den kommenden Jahren ein Kinderfest geben wird.

Kunst und Genuss. Der Markt

Organisiert und veranstaltet von Silvia Scharmacher

Ein bunter Markt wird am Vormittagssamstag, **dem 7. Mai an der alten Tankstelle**, das Dorfleben bereichern. Der Name ist Programm. An Ständen mit kulinarischen, künstlerischen und kunsthandwerklichen Angeboten aus Markelfingen und der Region kann man sich für den Muttertag und andere Anlässe mit schönen und guten Dingen eindecken. Und natürlich Leute treffen, plaudern, zusammen sein. Eröffnet wird der Markt vom Fanfarenzug, weitere musikalische Angebote folgen im Laufe des Marktes. **Geöffnet ist der Markt von 10 bis 20 Uhr**

Folgende Angebote sind vorgesehen:

- ➔ Gartendekoration und Skulpturen
- ➔ Karten, Geschenkverpackungen, Notizbücher, Hefte
- ➔ Acrylbilder, Dekomaterial aus Holz und Glas
- ➔ Kleine Keramikfiguren und Pappmachéfiguren
- ➔ Keramik, Kindergeschirr, Tassen, Schüsseln, Vasen
- ➔ Stofftiere und selbstgenähte Produkte
- ➔ Holz-Brandmalerei, Helium-Ballons
- ➔ Diverse Getränke und kleine Speisen
- ➔ Aquarelle und Tonskulpturen
- ➔ Weine aus Italien und Portugal
- ➔ Blumensträuße zum Muttertag
- ➔ Schokoladenprodukte
- ➔ Handgemachte Lampen
- ➔ Grillwürste
- ➔ Kaffeestube
- ➔ Honig und Liköre

Ein Besuch dieses vielfältigen Marktes wird sich sicher lohnen.

Die besten Leserfotos

Wir freuen uns sehr über die vielen Einsendungen von tollen Fotos. Weiter so! Wir können in dieser Ausgaben nur eine Auswahl der Einsendungen abbilden. Genießen Sie diese schönen Fotos.



Bilder: Yannik Nagel



Schickt eure Bilder unter Angabe
eures Namens an:

blaettle@markelfingen.de



Der/die Teilnehmer/in versichert, dass er/sie über alle Rechte am eingereichten Bild verfügt. Falls auf dem Foto eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betroffenen damit einverstanden sein, dass das Bild veröffentlicht wird.

Weißt Du, wieviel Schäflein stehen, da auf den Wiesen um den Riedweg?

Immer wieder blieben Fußgänger stehen, stiegen Radfahrer ab, hoben Eltern ihre Kleinkinder auf den Arm um die riesengroße Herde anzuschauen, die Anfang April, als der Winter der Saison 21/22 begann, die Wiesen entlang des Riedweges nach Radolfzell abgrasten. Informierte Kreise informieren uns: Die Herde kam vom Stöckenhof und umfasste 900 Tiere. Zum Vergleich: Die Herde von Peter Blum hat 90 Tiere.



??? Das Markelquiz ???

wie immer mit der Absicht, Sie in Familie und Freundeskreis ins Gespräch zu bringen. Die Lösungen sind auf der letzten Seite zu finden.

Frage 1: Wie viele Gastronomiebetriebe (Restaurants, Cafés, etc.) gibt es Ende April in Markelfingen?

Frage 2: Wie viele Bilder von Corina Pia Torii sind in der Freiluftgalerie in der Unterdorfstraße zu sehen?

Zu unserer Frage aus dem Markelfinger Blättle 8 Seite 11, in welchem Jahr wohl das Panoramabild aufgenommen wurde, erhielten wir einen einzigen, aber aufschlußreichen Hinweis von K.H.: ziemlich sicher Anfang der Fünfziger Jahre. (Wir hatten es einige Jahre früher eingeordnet, haben uns aber von Frau H's Argumenten gern überzeugen lassen. Dankschön!

DANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKED

Wir danken den Spenderinnen und Spendern

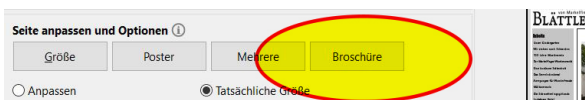
Frau V., Frau H., Frau W., Frau W. und nochmal an dieser Stelle Herrn Matthias Kunz, dem neuen Pächter des Campingplatzes Markelfingen für seine spontane Bereitschaft, den Druck des Markelfinger Blättles Nr. 9 zu finanzieren.

DANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKEDANKED

Bitte beachten Sie:

ab dem nächsten Blättle werden wir auch Kleinanzeigen ins Blättle aufnehmen, um damit dann immer wieder einmal den Druck finanzieren zu können. Es gibt die Möglichkeit für 1/1, 1/2, 1/4 Seite. Einen Preis legen wir nicht fest, wir verlassen uns gern auf großzügige Spenden und danken jetzt schon.

Sie wollen das Blättle als richtiges Blättle drucken ?



Einfach im Adobe Acrobat Reader den Druck als Broschüre aktivieren



Freiheit ist das,
was du dir gönnst



Lösungen des Markelquiz aus diesem Markelfinger Blättle:

Lösung 1: unserer Meinung nach 7

Lösung 2: 20 Bilder und 1 Infotafel

Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Sabrina Girwert, Veronika Harter

Druck: Media Print Rauch GmbH (mediaprintrauch)

Wir bedanken uns bei unserer Fehlerfinderin Alice Rialland



Alle Texte ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

blaettle@markelfingen.de

DANKE

Sie wollen uns unterstützen:

Markelfingen attraktiv e.V.



www.
markelfingen.de

markelfingen
•attrAKTIV...

Sparkasse Hegau Bodensee: DE81 6925 0035 0004 7439 02